Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09228847

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Annaberg-Buchholz, Stadt

Anschrift Emilienberg 10

Gem. * Fl-stck. * Flur Annaberg * 1225

Bauwerksname Ev.-Meth. Kirche

Kurzcharakteristik

Methodistenkirche mit Pfarrhaus; als Ensemble errichtet, expressionistische Gestaltung, baugeschichtliche und sozialgeschichtliche Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Pufferzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Kirchengebäude in offener Bebauung als Ensemble mit zugehörigem Pfarrhaus 1926 in expressionistischer Formensprache errichtet. Die Kirche als kubischer verputzter Baukörper mit einem Natursteinsockel auf rechteckigem Grundriss. Der Saal reicht über zwei Geschosse, was sich durch langgestreckte hochrechteckige Fenster an der Fassade abzeichnet. Als Schauseite wurde die Nordostseite ausgebildet und durch den mittigen Turm betont; dieser mit quadratischem Grundriss, kleinen Fenstern im Schaft und je einem größeren spitzbogigen Fenster im obersten Geschoss. Der Abschluss wird durch ein flaches Zeltdach mit schlichtem Kreuz gebildet. Der Übergang von der Fassadenfläche zur Turmwand als stufengiebelähnliche Form ausgebildet. Unterhalb des Turmes befindet sich der Haupteingang zur Kirche; dieser besteht aus einer zweiflügeligen Holztür mit expressionist. Dekor; seitlich von zwei sich verbreiternden Natursteinpfeilern eingefasst, die die gebälkartige Verdachung tragen. Seitlich des Zugangs je zwei kleine vergitterte quadratische Fenster; die Fassade ansonsten ohne Öffnungen. Das Gebäude besitzt ein schiefergedecktes Walmdach mit großem Dachüberstand. Im Inneren wurde als Herzstück ein Betsaal mit Empore eingerichtet, mehrere Funktionsräume sowie im Sockelgeschoss zum Garten eine kleine Hausmeisterwohnung. Zum Ensemble gehört außerdem das zeitgleich entstandene Pfarrhaus; dieses zweigeschossig auf annähernd quadratischem Grundriss; Sockel- und Putzgestaltung analog Kirchgebäude; kleiner Vorbau als Eingang, Zeltdach mit Schieferdeckung.
Beide Häuser wurden vom Annaberger Baumeister Götze errichtet, der vorrangig vom Jugendstil geprägte Objekte realisierte. Dieses Gebäudeensemble zeigt jedoch eine qualitätvolle Umsetzung expressionistischen Formengutes von baugeschichtlicher Bedeutung. Die seit 1888 in Annaberg bestehende Gemeinde dieses Glaubens konnte sich 1926 endlich ein eigenes Haus errichten, so dass dieses ebenfalls sozial- und kirchengeschichtlich von Wert ist. 1951 erhielt der Saal eine Jehmlich-Orgel.

Carola Zeh
LfD/2013

Datierung 1926 (Kirche); 1926 (Pfarrhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**XCVIII/29/12**
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Schneider, Frank
Beschreibung	Methodisten-Kirche



Fotonummer	**XCVIII/29/13**
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Schneider, Frank
Beschreibung	Methodisten-Kirche



Fotonummer **XCVIII/29/14**
Aufnahmejahr 2002
Fotograf Schneider, Frank
Beschreibung Gemeindehaus



Fotonummer **XCVIII/29/15**
Aufnahmejahr 2002
Fotograf Schneider, Frank
Beschreibung Gemeindehaus



Fotonummer **F 09228847 A**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Zeh, Carola
Beschreibung Methodisten-Kirche



Fotonummer **F 09228847 B**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Zeh, Carola
Beschreibung Methodisten-Kirche

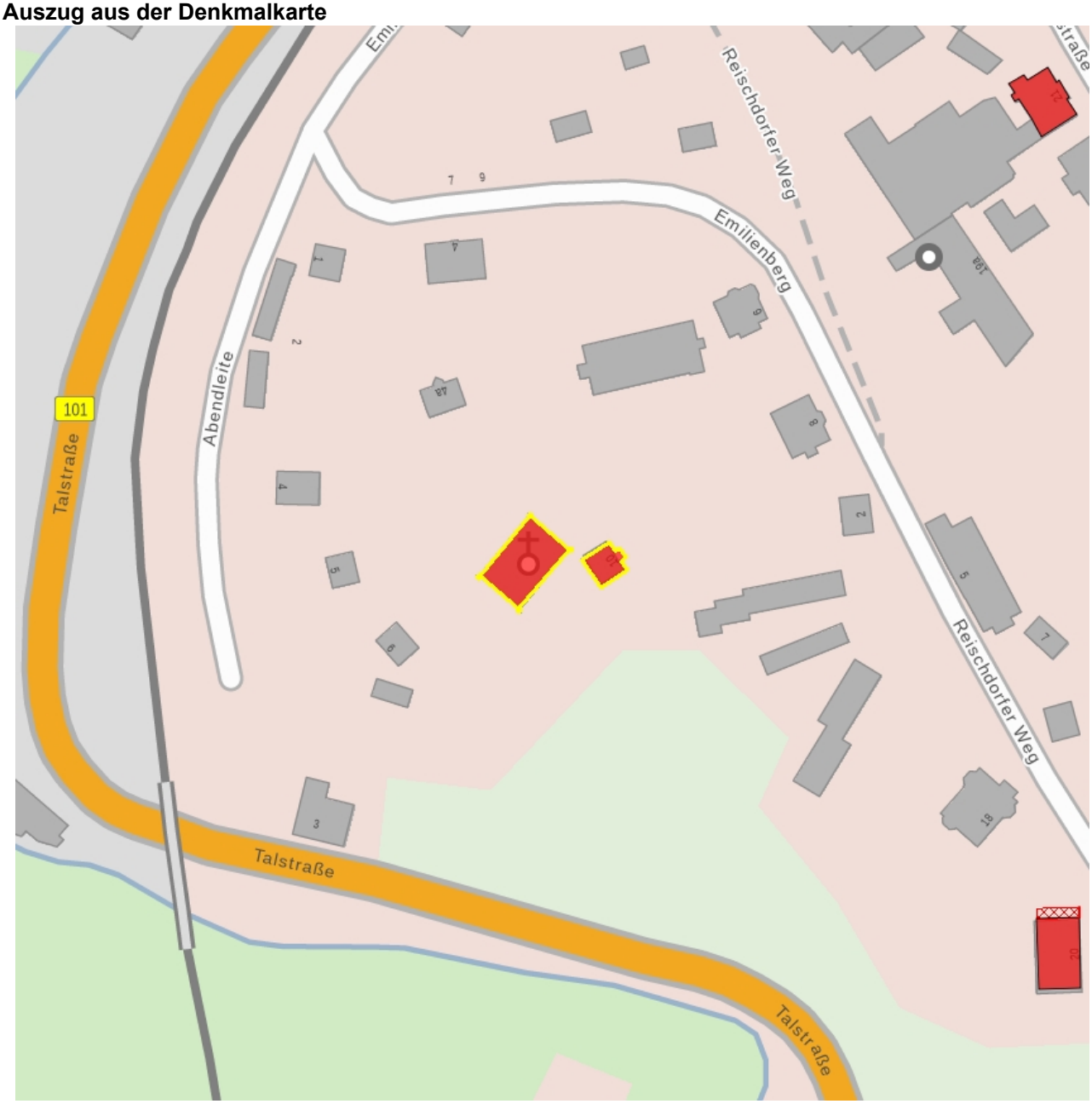


Fotonummer **F 09228847 C**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Zeh, Carola
Beschreibung Methodisten-Kirche



Fotonummer **F 09228847 D**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Zeh, Carola
Beschreibung Methodisten-Kirche

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.